

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

**zh  
aw**

**Angewandte  
Psychologie**

Psychologisches Institut



**Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>**

# **Kooperationsprojekt im Bereich Doktorat: Angewandte Psychologie und Kommunikationswissenschaft**

**Summer School**

**20. - 22. August 2018**

## Kooperationsprojekt im Bereich Doktorat: Angewandte Psychologie und Kommunikationswissenschaft (TP2 swissuniversities 2017-20)

### Summer School 20. - 22. August 2018

Ein Dissertationsprojekt ist ein grosses Unterfangen. Damit die Freude am Forschen stets überwiegt und die Herausforderungen in den Promotionsphasen zuversichtlich in Angriff genommen werden können, ist ein Austausch mit anderen Forschenden empfehlenswert. Ziel dieser Summer School ist, den Teilnehmenden Informationen zu Karrieremodellen an der Fachhochschule im Vergleich zur Universität zu vermitteln und ihnen zu ermöglichen, ihre Kompetenzen beim wissenschaftlichen Schreiben und Publizieren, bei der Kommunikation rund um die Forschung sowie bei der Anwendung von Forschungsmethoden zu erweitern.

### Zielpublikum

Die Angebote richten sich in erster Linie an Doktoranden und angehende Doktoranden im Rahmen des von swissuniversities finanziell unterstützten Kooperationsprojekts.

Es sind aber auch Professoren/-innen und Dozierende, die am Kooperationsprojekt mitwirken, Doktoranden ausserhalb des Kooperationsprojekts und interessierte Mitarbeitende herzlich willkommen.

Die Kurse vom 20. August 2018 stehen auch interessierten Masterstudierenden des Psychologischen Instituts der ZHAW offen.

Doktoranden, die ihr Doktorat im Rahmen des Kooperationsprojekts absolvieren, haben bei der Platzvergabe Vorrang. Die Anmeldungen werden zudem in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

### Struktur

Ein Themenblock dauert zwischen 1 und 3 Stunden. Der Arbeitsaufwand für das dreitägige Programm umfasst rund 19 Kontaktstunden und ca. 40 Stunden autonomes Selbststudium. Das entspricht 2 ECTS. Fürs Absolvieren der dreitägigen Summer School erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung. Es wird vorausgesetzt, dass die unter Moodle angegebenen Vor- und Vertiefungsarbeiten im Selbststudium durchgeführt werden. Der Entscheid zur Anrechenbarkeit der ECTS-Punkte im Rahmen der Doktoratsvereinbarung liegt bei der Programmkoordination des jeweiligen Instituts der Universität Zürich.

### Kosten

Die Kurse werden grösstenteils aus den Mitteln von swissuniversities zur Förderung des Kooperationsprojekts zwischen Fachhochschulen und Universitäten im Bereich der Doktoratsausbildung finanziert. Für die Teilnehmenden ist das Programm deshalb mit folgender Ausnahme kostenlos.

Reise-, Verpflegungs- und allfällige Übernachtungsspesen sind von den Teilnehmenden selber zu tragen. Das gemeinsame Nachtessen am Dienstagabend wird offeriert.

### Ort

Die Kurse finden mit einer Ausnahme an der ZHAW, Toni Areal, Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich, Unterrichtsraum 6.B08, statt. Am Montagnachmittag, 20. August 2018, besuchen wir das Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA), Villa Blumenhalde, Küttigerstrasse 21, 5000 Aarau.

### Anmeldung und Kontakt

events.psychologie@zhaw.ch

### Anmeldeschluss

2. Juli 2018

## Informationen zum Kooperationsprojekt im Bereich Doktorat: Angewandte Psychologie und Kommunikationswissenschaft (TP2 swissuniversities 2017-20)

Die Summer School ist eines der Angebote, welches im Rahmen des von swissuniversities finanziell unterstützten Kooperationsprojekts angeboten wird. Die wichtigsten Informationen zum Kooperationsprogramm sind nachfolgend zusammengefasst.

Siehe auch <https://www.zhaw.ch/de/psychologie/studium/doktorat/>

### Ziele

- **Personalentwicklung:** Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen.
- **Forschung:** Die innovativen und gesellschaftlich bedeutsamen Forschungsfelder der Medien-, Umwelt-, Gesundheitspsychologie und Human Factors an der Schnittstelle zwischen Psychologie und Publizistik- und Kommunikationswissenschaft durch Doktoratsprojekte weiterentwickeln. Weitere Themenfelder sind in Planung.
- **Vernetzung:** Fachlichen und methodischen Austausch intensivieren, angewandte Grundlagenforschung und Theoriebildung voranbringen.
- **Dissemination:** Beitrag für gesellschaftlich bedeutsame Anwendungsfelder wie Jugendmedienschutz, Mobilität, Umweltverhaltensänderung, Gesundheit und Integration.
- **Synergien nutzen:** Besondere Stärken beider Hochschultypen – experimentelle Forschung am IKMZ der Universität Zürich, anwendungsorientierte Grundlagenforschung in den Bereichen Umwelt- und Gesundheitspsychologie und Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen an der ZHAW nutzen.

### Zulassungsvoraussetzungen für Doktorierende

- Die Doktorierenden arbeiten in der Regel an einer Schweizer FH oder PH.
- Einzelne externe Doktorierende können zugelassen werden, wenn ihre Dissertationsthemen zu den Forschungsfeldern des Projektes passen.
- Die Arbeiten entstehen im Rahmen von Drittmittelprojekten und Projekten, die an Forschungsschwerpunkte der FHs gekoppelt sind. Die Forschung ist anwendungsorientiert.
- Zulassungsbedingungen für ein Doktoratsstudium an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich sind erfüllt und Doktorierende immatrikulieren sich dort.
- Doktorierende verpflichten sich, im Rahmen des allgemeinen Doktorats mind. 12 ECTS-Punkte zu erbringen: durch entsprechende Module im Vorlesungsverzeichnis der Universität Zürich und/oder Angebote aus dem Kooperationsprojekt, z. B. Summer School.

### Programmleitung

- **Prof. Dr. Daniel Süß**, Psychologisches Institut der ZHAW, Institutsleiter und Professor für Medienpsychologie / Professor für Mediensozialisation und Medienkompetenz am IKMZ – Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich
- **Prof. Dr. Werner Wirth**, IKMZ – Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich, Professor für empirische Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Leiter Abteilung Medienpsychologie und Medienwirkung

### Programmkoordination und Kontakt

**Brigitte Eich-Stierli**, lic. phil., brigitte.eich-stierli@zhaw.ch

### Kooperationsprojekt im Bereich Doktorat: Summer School 2018

Zeitblock	Montag, 20.08.2018 Toni Areal Raum 6.B08	Zeitblock	Dienstag, 21.08.2018 Toni Areal Raum 6.B08	Zeitblock	Mittwoch, 22.08.2018 Toni Areal Raum 6.B08
09.00-10.00	<p>Begrüssung Erläuterungen zum Programm <b>Prof. Dr. Daniel Süss, Professor, IKMZ UZH und Psychologisches Institut ZHAW</b></p> <p>Persönliche Standortbestimmung und Ziele <b>Brigitte Eich-Stierli, lic. phil.</b></p>	09.00-10.30	<p>Forschungsmethodik: Entwerfen und Umsetzen von wissenschaftlichen Studien</p> <p><b>PD Dr. phil. Michael P. Hengartner, Psychologisches Institut ZHAW</b></p>	09.00-10.30	<p>Forschungsdatenmanagement</p> <p><b>Pascal Gutknecht, M.A., ZHAW HSB Zürich und Katrin Rüeger, M.A., MAS, ZHAW HSB Winterthur</b></p>
10.00-10.30	Kaffee/Tee-Pause	10.30-11.00	Kaffee/Tee-Pause	10.30-11.00	Kaffee/Tee-Pause
10.30-12.00	<p>Akademischer Nachwuchs in der Schweiz – Situation und Perspektiven ausgehend von einer Analyse im Auftrag der SAGW</p> <p><b>Dr. Thomas Hildbrand, ZHE Zürich GmbH</b></p>	11.00-12.30	<p>Show &amp; tell: Wie man Daten richtig visualisiert und was die Wissenschaft vom Journalismus lernen kann</p> <p><b>Prof. Dr. Wibke Weber, Institut für Angewandte Medienwissenschaft IAM ZHAW</b></p>	11.00-12.30	<p>Publish or Perish? Einführung in den Publikationsprozess</p> <p><b>PD Dr. phil. Michael P. Hengartner, Psychologisches Institut ZHAW</b></p>
12.00-14.30	Mittagessen und Transfer nach Aarau	12.30-14.00	Mittagessen	12.30-14.00	Mittagessen
Zeitblock	Montag, 20.08.2018 Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA) Villa Blumenhalde, Küttigerstrasse 21, Aarau	Zeitblock	Dienstag, 21.08.2018 Toni Areal Raum 6.B08	Zeitblock	Mittwoch, 22.08.2018 Toni Areal Raum 6.B08
14.30-15.30	<p>Demokratieforschung zwischen Wissenschaft und Praxis – Besuch des Zentrums für Demokratie in Aarau (ZDA)</p> <p><b>Prof. Dr. Daniel Kübler, Direktionsmitglied ZDA und Abteilungsleiter Allgemeine Demokratieforschung</b></p>	14.00-15.30	<p>Komplexe Inhalte verständlich gemacht</p> <p><b>Dr. h.c. Beat Glogger, Wissenschaftsjournalist und Autor, Inhaber Scitec-Media GmbH, Gründer und Chefredaktor higgs.ch</b></p>	14.00-15.30	<p>Wissenschaftliche Arbeiten präsentieren</p> <p><b>Prof. Dr. Joachim Hoefele, LCC Language Competence Centre ZHAW</b></p>
15.30-16.00	Kaffee/Tee-Pause	15.30-16.00	Kaffee/Tee-Pause	15.30-16.00	Kaffee/Tee-Pause
16.00-17.30	<p>Demokratieforschung zwischen Wissenschaft und Praxis – Besuch des Zentrums für Demokratie in Aarau (ZDA)</p> <p><b>Prof. Dr. Daniel Kübler, Direktionsmitglied ZDA und Abteilungsleiter Allgemeine Demokratieforschung</b></p>	16.00-17.30	<p>Komplexe Inhalte verständlich gemacht</p> <p><b>Dr. h.c. Beat Glogger, Wissenschaftsjournalist und Autor, Inhaber Scitec-Media GmbH, Gründer und Chefredaktor higgs.ch</b></p>	16.00-17.30	<p>Wissenschaftliche Arbeiten präsentieren</p> <p><b>Prof. Dr. Joachim Hoefele, LCC Language Competence Centre ZHAW</b></p>
		18.00-19.00	Gemeinsames Nachtessen im Bistro Chez Toni	17.30	Verabschiedung <b>Prof. Dr. Werner Wirth, Professor, IKMZ UZH</b>
		19.00-20.30	<p>Zum Mehrwert sozialer Netzwerke für Wissenschaftskommunikation</p> <p><b>Prof. Dr. Vinzenz Wyss, IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft ZHAW</b></p>		

## Akademischer Nachwuchs in der Schweiz - Situation und Perspektiven ausgehend von einer Analyse im Auftrag der SAGW

Im Juni 2018 hat die Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) einen Bericht zur Situation des akademischen Nachwuchses in der Schweiz veröffentlicht. Darin empfiehlt die SAGW eine grundlegende Veränderung der akademischen Karrierewege an den universitären Hochschulen. Der Autor der Studie, Dr. Thomas Hildbrand präsentiert ausgewählte Inhalte und stellt konkrete Massnahmen zur Diskussion.

### Zielpublikum

Doktoranden, Doktoratsinteressierte, am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/ Professoren/-innen, interessierte Mitarbeitende, interessierte Masterstudierende

### Ziele

- Kenntnis der akademischen Karrierewege und des vorgeschlagenen neuen Modells
- Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Karriereplanung

### Inhalt

- Kennenlernen der akademischen Karrierewege
- Diskussion des vorgeschlagenen Modells neuer Karrierewege
- Reflexion der eigenen Karriereplanung vor dem Hintergrund der erhaltenen Informationen

### Methodik

Inputreferat, Diskussion in Gruppen und im Plenum

Bitte Laptop mitbringen.

### Leitung

Dr. Thomas Hildbrand, ZHE Zürich – Zentrum für Hochschulentwicklung, Geschäftsführer

### Datum/Zeit

Montag, 20.08.18, 10.30-12.00 h

### Selbststudium

Wird in Moodle bekannt gegeben.

## Demokratieforschung zwischen Wissenschaft und Praxis – Besuch des Zentrums für Demokratie Aarau (ZDA)

Das ZDA betreibt Grundlagenforschung, führt Forschungsaufträge für Behörden und private Organisationen durch und trägt zum aktuellen politischen Diskurs bei. Wissenschaftliche Ergebnisse werden einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

Entsprechend nimmt das ZDA eine Brückenfunktion zwischen Wissenschaft und Praxis wahr.

### Zielpublikum

Doktoranden, Doktoratsinteressierte, am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/ Professoren/-innen, interessierte Mitarbeitende, interessierte Masterstudierende

### Ziele

- Verbindung zwischen Grundlagen- und Auftragsforschung
- Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis
- Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse

### Inhalt

Siehe Beschreibung und Ziele

### Methodik

Selbststudium, Referate, Gruppendiskussionen, Rundgang

### Leitung

Prof. Dr. Daniel Kübler, Direktionsmitglied ZDA und Abteilungsleiter Allgemeine Demokratieforschung

### Datum/Zeit

Montag, 20.08.18, 14.30-17.30 h inkl. Pause

### Selbststudium

Wird in Moodle bekannt gegeben.

## **Forschungsmethodik: Entwerfen und Umsetzen von wissenschaftlichen Studien**

Die Teilnehmenden lernen, wie komplexe empirische Arbeiten geplant und durchgeführt werden. Der Kurs vermittelt Studiendesigns und Forschungsmethoden und veranschaulicht den Entstehungsprozess vom Studienprotokoll bis zum fertigen Datensatz.

### **Zielpublikum**

Doktoranden, Doktoratsinteressierte, am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/ Professoren/-innen, interessierte Mitarbeitende

### **Ziele**

- Forschungsmethoden und Designs kennen und verstehen
- Studienprotokolle: Bedeutung von Studienablauf, Hypothesen und Auswertungsplan kennen und verstehen
- Statistik: Kritische Auseinandersetzung mit dem Nullhypothesen Signifikanztest

### **Inhalt**

Siehe Beschreibung und Ziele

### **Methodik**

Selbststudium, Referate, Gruppenarbeiten und Gruppendiskussionen

Bitte Laptop mitbringen.

### **Leitung**

PD Dr. phil. Michael P. Hengartner, Dozent ZHAW, FHNW und UZH

### **Datum/Zeit**

Dienstag, 21.08.18, 09.00-10.30 h

### **Selbststudium**

Wird in Moodle bekannt gegeben.

## **Show & tell: Wie man Daten richtig visualisiert und was die Wissenschaft vom Journalismus lernen kann**

Will man Forschungsdaten zugänglich und verständlich machen, muss man sie visualisieren. Erst das Sichtbarmachen von Zusammenhängen, Strukturen, Proportionen und Relationen ermöglicht Erkenntnisgewinn. Wie man Daten richtig visualisiert und was man dabei von den Profis aus dem Datenjournalismus lernen kann, ist Thema dieses Kurses. An Fallbeispielen und in praktischen Übungen analysieren wir Gestaltung und Wirkung von Datenvisualisierungen. Der Kurs schlägt zudem eine Brücke zu den theoretischen Überlegungen in der Pflichtlektüre.

### **Zielpublikum**

Doktoranden, Doktoratsinteressierte, am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/ Professoren/-innen, interessierte Mitarbeitende

### **Ziele**

- Die Teilnehmenden erfahren etwas über die verschiedenen Visualisierungstypen.
- Sie lernen Gestaltungselemente bei Datenvisualisierungen kennen.
- Sie lernen, wie man Titel und Begleittexte formuliert.
- Sie wissen um das Wirkungspotenzial von Datenvisualisierungen.

### **Inhalt**

- Visualisierungstypen und ihre Aussagen
- Gestaltungselemente wie Farben, Formen, Anordnung, Gestaltgesetze.
- Text-Bild-Relationen: Titel, Beschriftung
- Checkliste für die Konzeption von Datenvisualisierungen

### **Methodik**

Referat mit praktischen Übungen und Diskussion

Bitte Laptop mitbringen.

### **Leitung**

Prof. Dr. Wibke Weber, Professorin für Medienlinguistik, Institut für Angewandte Medienwissenschaft, Departement für Angewandte Linguistik, ZHAW

### **Datum/Zeit**

Dienstag, 21.08.18, 11.00-12.30 h

### **Selbststudium**

Wird in Moodle bekannt gegeben.

## Komplexe Inhalte verständlich gemacht

Im Kurs wird gezeigt, wie Sie Ihr eigenes Thema mit dem Blick eines Aussenstehenden, bzw. des Publikums bewerten und so aufbereiten können, dass sich ein breites Publikum angesprochen fühlt.

### Zielpublikum

Doktoranden, Doktoratsinteressierte, am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/Professoren/-innen, interessierte Mitarbeitende

### Ziele

Sie lernen, wie man komplexe Inhalte einer Forschungsarbeit für ein Laienpublikum verständlich aufbereitet.

Dazu bietet der Kurs eine Einführung in die neuronalen Mechanismen der Kommunikation. Sie lernen, wie unser Gehirn Botschaften aufnimmt, verarbeitet und speichert. Daraus leiten wir Regeln ab, wie man beim Aufbereiten von Inhalten vorgehen soll und wie man diese Erkenntnis auf das Schreiben überträgt. Wir zeigen Ihnen, welches die Selektionskriterien von Journalisten sind, was eine Geschichte antreibt, wie man Spannung erzeugt. Kurz, sie lernen, wie man aus einem Thema eine Geschichte macht, der das Publikum gerne folgt.

Dieses Wissen können Sie einsetzen beim Texten für Websites, Merkblätter oder Publikumsbroschüren. Es hilft Ihnen aber auch bei Vorträgen oder Vorlesungen.

### Inhalt

- Die neuronalen Mechanismen der Kommunikation
- Infotainment
- Selektionskriterien
- Der Faktor Delta
- Erklären in Schichten
- Spannung

### Methodik

Inputreferat, Gruppenarbeit, Diskussion

Bitte Laptop mitbringen.

### Leitung

Dr. h.c. Beat Glogger, Wissenschaftsjournalist und Autor, Inhaber Scitec-Medien GmbH, Gründer und Chefredaktor higgs.ch

### Datum/Zeit

Dienstag, 21.08.18, 14.00-17.30 h inkl. Pause

### Selbststudium

Wird in Moodle bekannt gegeben.

## Zum Mehrwert sozialer Netzwerke für Wissenschaftskommunikation

Egal ob Professor/-in oder Nachwuchsforscher/-in: Auch für Wissenschaftler/-innen lohnt es sich, in sozialen Medien präsent zu sein. Soziale Netzwerke helfen dabei, Wissenschaft zu kommunizieren, Kontaktpflege zu erleichtern oder die Vernetzung sichtbar zu machen. Im Workshop diskutieren wir entsprechende Strategien der Wissenschaftskommunikation.

### Zielpublikum

Doktoranden, Doktoratsinteressierte, am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/Professoren/-innen, interessierte Mitarbeitende

### Ziele

- Sie verstehen, warum die aktive Nutzung sozialer Netzwerke für Ihre wissenschaftliche Laufbahn von Bedeutung sein kann.
- Sie kennen Chancen und Risiken und können Strategien zur Wissenschaftskommunikation und Vernetzung einschätzen.

### Inhalt

- Zum Mehrwert der Nutzung von Social Media für Wissenschaftler/-innen
- Up to date, Agenda setting, Netzwerk, Visibilität
- Liken und sharen – ein zusätzliches Bewertungssystem?
- Gehversuche und Erfahrungsaustausch

### Methodik

Input des Dozenten, Erfahrungsberichte, Übung im kalten Wasser, Diskussion

Bitte Laptop mitbringen.

### Leitung

Prof. Dr. Vinzenz Wyss, Professor für Journalistik, IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft ZHAW

### Datum/Zeit

Dienstag, 21.08.18, 19.00-20.30 h

### Selbststudium

Wird in Moodle bekannt gegeben.

## Forschungsdatenmanagement

Durch die Entwicklungen der wissenschaftlichen Landschaft (Open Science, Data Intensive Science, Sicherung der wissenschaftlichen Integrität) wird - neben der herkömmlichen Veröffentlichung von Forschungsergebnissen - vermehrt ein Zugang zu den Primärdaten wissenschaftlicher Aktivität, d.h. den Forschungsdaten, gefordert. Zugängliche und nachvollziehbare Forschungsdaten versprechen eine höhere Reliabilität und Sichtbarkeit der Forschung und erleichtern deren Fortführung. Forschungsdatenmanagement (Research Data Management) meint die geplante, nachhaltige Kuration über den gesamten Life Cycle der Forschungsdaten hinweg.

Für die Förderung durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und im Rahmen von Horizon 2020 werden Zugang zu Forschungsdaten und Datenmanagementpläne seit 2017 eingefordert.

### Zielpublikum

Doktoranden, Doktoratsinteressierte, am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/ Professoren/-innen, interessierte Mitarbeitende

### Ziele

- Research Data Lifecycle kennen und bisherigen Umgang mit Forschungsdaten reflektieren können.
- Möglichkeiten des aktiven Datenmanagements inkl. Datenmanagementpläne kennen und für Kurationsfragen sensibilisiert sein
- Angebote zur Zugänglichmachung/Publikation und Archivierung von Forschungsdaten kennen und wissen, wo vertiefte Informationen zu finden sind.

### Inhalt

- Warum Forschungsdaten „managen“?
- Aktives Forschungsdatenmanagement: Ablage und Dokumentation
- Datenmanagementpläne (DMP)
- Datentypen und -formate
- Zugang, Archivierung, Nachnutzung von Forschungsdaten
- Tools und Infrastrukturen zum Datenmanagement

### Methodik

Referat, Diskussion.

### Leitung

Pascal Gutknecht, M.A., Schulungsverantwortlicher der ZHAW Hochschulbibliothek Zürich und Katrin Rüeger, M.A., Wissenschaftliche Bibliothekarin der ZHAW Hochschulbibliothek Winterthur

### Datum/Zeit

Mittwoch, 22.08.18, 09.00-10.30 h

### Selbststudium

Wird in Moodle bekannt gegeben.

## Publish or Perish? Einführung in den Publikationsprozess

Die Teilnehmenden lernen, sich kritisch mit dem Publikationsprozess und der eigenen Forschung auseinander zu setzen. Dabei wird insbesondere auch auf Gefahren und falsche Anreize in der psychologischen Forschung hingewiesen.

### Zielpublikum

Doktoranden, Doktoratsinteressierte, am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/ Professoren/-innen, interessierte Mitarbeitende

### Ziele

- Kritische Auseinandersetzung mit eigener Forschung: Wie, wann und was publizieren?
- Publication Bias und Replikationskrise: Verstehen und vorbeugen
- Wissenschaftliche Fachzeitschriften: Kennenlernen der wichtigsten Journals und ihrer Schwerpunkte

### Inhalt

Siehe Beschreibung und Ziele

### Methodik

Selbststudium, Referate, Gruppenarbeiten und Gruppendiskussionen

Bitte Laptop mitbringen.

### Leitung

PD Dr. phil. Michael P. Hengartner, Dozent ZHAW, FHNW und UZH

### Datum/Zeit

Mittwoch, 22.08.18, 11.00-12.30 h

### Selbststudium

Wird in Moodle bekannt gegeben.

## Wissenschaftliche Arbeiten präsentieren

Wissenschaftliche Projekte und Arbeiten kurz, prägnant und wirkungsvoll zu präsentieren stellt eine hohe Herausforderung dar, u. a. hinsichtlich der inhaltlichen, sprachlichen wie graphisch-visuellen Darstellung. Die nonverbale (Mimik, Gestik, Körpersprache) und die paraverbale Gestaltung (Stimme, Sprechrhythmus) tragen wesentlich zu einer sicheren, authentischen und zielorientierten Performanz bei.

### Zielpublikum

Doktoranden, Doktoratsinteressierte, am Kooperationsprojekt mitwirkende Dozierende/ Professoren/-innen, interessierte Mitarbeitende

### Ziele

- Doktoratsprojekte/-vorhaben wirkungsvoll präsentieren
- Zielführendes Argumentieren und Auftreten
- Konstruktives, sachorientiertes (Hinter-)Fragen
- Professionelle Stimmresonanz und Stimmführung

### Inhalt

- Präsentation: Inhalt, Aufbau, sprachliche Gestaltung wissenschaftlicher Argumentation; Argumentations- und Fragetechniken
- Mimik, Gestik, Körpersprache (und ihre Wirkung)
- Stimme, Atmung, Stimmresonanz, phonetische Interpunktion

### Methodik

Präsentationen Teilnehmender; (Peer-)Feedback, Reflexion inhaltlicher, struktureller, sprachlicher, non- und paraverbaler Aspekte; Inputs: Argumentations- und Fragetechniken. Vortrag, Diskussion, Übungen.

Bitte Laptop mitbringen.

### Leitung

Prof. Dr. phil. Joachim Hoefele, Dozent, Language Competence Centre LCC, Dept. Angewandte Linguistik, ZHAW

### Datum/Zeit

Mittwoch, 22.08.18, 14.00-17.30 h inkl. Pause

### Selbststudium

Wird in Moodle bekannt gegeben.